

Förderverein Friedhofkapelle Backnang e. V.

Von Roland Idler

Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
auf der Mitgliederversammlung
am 22. April 2013 im Helferhaus

Der Verein in Zahlen

Mitglieder

01.01.2012: 160; Neueintritte: 2; Austritte: 2

31.12.2012: 160

Kontostand

01.01.2012: 116 258,40 Euro

31.12.2012: 124 352,82 Euro

Aufwendungen für den Künstlerwettbewerb:
rund 3 120 Euro

Aktivitäten des Vereins

In sechs gemeinsamen Sitzungen haben Vorstand und Beirat über die Aktivitäten des Fördervereins beraten und dazu die Beschlüsse gefasst. Dankbar ist der Förderverein, dass der Gemeinderat einstimmig beschlossen hat, in der Friedhofkapelle nach dem Beispiel Reutlingens ein Gedenkbuch mit den Namen aller Toten des Zweiten Weltkrieges und der Gewaltherrschaft aufzulegen. Die Jury hat nach einem Künstlerwettbewerb, den der Förderverein ausgeschrieben hat, einstimmig den Entwurf von Matthias Eder aus Leonberg zur Ausführung empfohlen. Mit der Exkursion nach Nürnberg wurde die Informationsreihe über den Nationalsozialismus fortgesetzt. Die Passionsandacht am Karsamstag hat über Erwarten großen Anklang gefunden.

Besondere Ereignisse waren:

31.01.2012: Besichtigung des Reutlinger Gedenkbuches, das in der dortigen Marienkirche aufliegt. Auf Vermittlung von Dekan Wilfried Braun konnte Konsens erzielt werden, dies auch in Backnang so zu handhaben.

31.01.2012: Zu seinem 85. Geburtstag wünschte sich Eugen Idler Spenden für die Friedhofka-

pelle. Dies erbrachte eine Spendensumme von 3 300 Euro.

06.02.2012: 30. Vorstands- und Beiratssitzung.

12.03.2012: Mitgliederversammlung im Helferhaus mit Neuwahlen. Der Vorstand wurde im Amt bestätigt. Anschließend öffentliche Aussprache über Baumaßnahme und Ausstattung der Friedhofkapelle sowie ihre Nutzung als Erinnerungsstätte für die Backnanger Toten des Zweiten Weltkrieges und der Gewaltherrschaft.

07.04.2012: Passionsandacht in der voll besetzten Friedhofkapelle mit Pfarrer i. R. Heinrich Kuttler und anschließender Führung über den Friedhof zu den Erinnerungs- und Gedenkstätten. Vorstellung der Broschüre „Das Wandrelief ‚Grablegung Christi‘ in der Friedhofkapelle auf dem Stadtfriedhof Backnang“.

16.04.2012: 31. Vorstands- und Beiratssitzung.

26.04.2012: Exkursion nach Nürnberg mit Führungen im Memorium Nürnberger Prozesse und Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände.

03.05.2012: Einstimmige Entscheidung des Gemeinderates, in der Friedhofkapelle nach dem Beispiel Reutlingens ein Gedenkbuch aufzulegen mit den Namen aller Toten des Zweiten Weltkrieges und der Gewaltherrschaft.

05.06.2012: Ausschreibung des Künstlerwettbewerbes versandt.

18.06.2012: Kolloquium im Helferhaus. Teilnehmende Künstler: Matthias Eder, Leonberg; Norbert Kempf, Backnang; Alfons Koller, Winnenden; Carl-Eugen Vogt, Backnang; Gert Widmaier, Stuttgart; Paul Zimmermann, Pliezhausen und für das Gedenkbuch Grafiker Hellmut G. Bomm, Backnang. Berater: Prof. Dr. Paula Lutum-Lenger, stv. Leiterin des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg, Stuttgart; Reinhard Lambert Auer

M. A., Kunstbeauftragter der Ev. Landeskirche, Stuttgart; Dieter Eisenhardt, Dekan i. R., Backnang. Stadtverwaltung Backnang: Martin Schick, Leiter des Kultur- und Sportamtes; Dr. Bernhard Trefz, Stadtarchivar; Elke Jacob, Stadtplanungsamt.

18.06.2012: 32. Vorstands- und Beiratssitzung.

01.09.2012: Sommerhocketse wegen schlechten Wetters im Helferhaus.

13.09.2012: Vorstellung der Arbeiten durch die Künstler im Helferhaus. Anschließend Tagung der Bewertungskommission. Der Entwurf von Matthias Eder wurde einstimmig zur Ausführung empfohlen.

17.09.2012: 33. Vorstands- und Beiratssitzung.

12.10.2012: Pressegespräch mit der Backnanger Kreiszeitung und der Stuttgarter Zeitung, Redaktion Rems-Murr-Kreis. Matthias Eder stellte seinen Entwurf vor. Hellmut G. Bomm erläuterte die Gestaltung des Gedenkbuches.

22.10.2012: 34. Vorstands- und Beiratssitzung und öffentliche Vorstellung der Entwürfe zur Ausgestaltung der Friedhofkapelle und des Gedenkbuches im Helferhaus.

23.10.2012: Baubesprechung in der Friedhofkapelle mit dem neuen Architekten Dietmar Schneck aus Esslingen und Matthias Eder.

05.12.2012: In drei Gesprächsrunden haben Dekan i. R. Dieter Eisenhardt, Ernst Hövelborn, Stadtarchivar Dr. Bernhard Trefz und Dr. Roland Idler Texte für das Gedenkbuch erarbeitet.

10.12.2012: 35. Vorstands- und Beiratssitzung.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Backnanger Kreiszeitung berichtete über unsere Mitgliederversammlung, die Passionsandacht, die Exkursion nach Nürnberg, die Sommerhocketse und den Künstlerwettbewerb. Die Stuttgarter Zeitung schrieb ebenfalls über den Künstlerwettbewerb. Im Schaukasten am Ge-

bäude Marktstraße 42 (oberhalb der Firma Kreuzmann) und auf unserer Homepage www.friedhofkapelle.de wird über die Aktivitäten des Vereines informiert.

Im Backnanger Jahrbuch 2012 berichtete Stadtarchivar Dr. Bernhard Trefz über die Backnanger KZ-Opfer (S. 199 bis 211). Pfarrer i. R. Heinrich Kuttler stellte das Relief vor (S. 149 bis 156). Dr. Roland Idler schrieb über Werner Schwaderers kurzes Leben unter dem Einfluss des Nationalsozialismus (S. 177 bis 198). Der auf der Mitgliederversammlung am 12.03.2012 abgegebene Rechenschaftsbericht ist auf den Seiten 291 f. wiedergegeben.

Baumaßnahmen

Die Baumaßnahmen ruhten bis zur Entscheidung des Künstlerwettbewerbes.

Erinnerungsstätte

Das Gedenkbuch mit 1132 Namen wird von Hellmut G. Bomm gestaltet und wird auf dem Gedenkstein in der Friedhofkapelle aufgelegt werden.

Ausblick

Die Umsetzung des Künstlerwettbewerbes ist angelaufen.

Folgende Vorhaben sind geplant:

- Grundsteinlegung am 14. März 2013
- Fertigstellung der Arbeiten in der Friedhofkapelle bis Ende Mai 2013
- Feierliche Einweihung mit Präsentation des Gedenkbuches am 15. Juni 2013
- Außerordentliche Mitgliederversammlung zur Beschlussfassung über die Vereinsauflösung
- Exkursion nach Dresden von 20. bis 23. Oktober 2013
- Ausstellung in der Schalterhalle der Volksbank Backnang von 6. bis 22. November 2013
- Dokumentation zur Friedhofkapelle und der Arbeit des Fördervereines
- Auflösung des Fördervereines zum Jahresende